

off-informationen 03/11

Service-Ausgabe

Inhalt

Editorial	S.	2-3
Aktuelles	S.	4-7
Ausschreibungen	S.	8-11
Aus- und Weiterbildungen	S.	12
Festivals, Symposien, Tagungen.	S.	13-16
Recht und Finanzen	S.	17
Buchtipps	S.	18-20
Terminübersicht	S.	21
Impressum	S.	22

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum ersten Mal erhaltet Ihr eine Kurzausgabe der off-informationen. In dieser **Service-Ausgabe** ist das Wichtigste auf aktuellem Stand kurz und knapp zusammengefasst. Wir hoffen, das steigert die Service-Qualität und damit auch den gegenseitigen Informationsstand. Zukünftig wollen wir die Service-Ausgabe zu festen Terminen zwischen umfangreicheren redaktionellen Ausgaben auflegen.

Aus den Aktivitäten der vergangenen Wochen möchte ich die offizielle **Eröffnung für die Darstellenden Künste im Kunstquartier Bethanien** herausgreifen. In Anwesenheit von Kulturstaatsminister Bernd Neumann feierten wir am 8. September mit den insgesamt 18 Verbänden, Produktionsbüros und Künstlerinnen und Künstlern den Einzug in das historische Haus am Berliner Mariannenplatz. Der Staatsminister nahm sich viel Zeit und konnte auf einem Rundgang durch alle Räume auch unseren Verband kennenlernen. Drei Gesprächsrunden zu aktuellen Fragen der Darstellenden Künste waren Teil des Programms. Die durch den BUFT eingeladene Runde zur dialogischen Entwicklung von Förderstrukturen für die Freie Szene war zugleich Auftakt zu einer uns ganz sicher längerfristig begleitenden Diskussion. Ausgelassen ging es am 10. September bei der Party zum Abschluss der Eröffnung zu.



Kulturstaatsminister Bernd Neumann weist auf dem 'kreativsten Balkon Berlins' den Weg in Richtung Bundesverband Freier Theater. Foto: Karsten Neßler

Bereits in wenigen Tagen, nämlich am **27. Oktober** findet in Dresden der **Zweite Bundeskongress Freie Darstellende Künste** statt. Er wird am nächsten Tag gefolgt von der **ordentlichen Delegiertenversammlung** des Bundesverbandes.

Beide Veranstaltungen stehen im Kontext des **8. Festivals Politik im Freien Theater**, welches die Bundeszentrale für politische Bildung gemeinsam mit dem Staatsschauspiel Dresden und dem Europäischen Zentrum der Künste in Dresden-Hellerau ausrichtet. Wir danken den Veranstaltern für die Gastfreundschaft!

Der Kongress lehnt sich auch inhaltlich an das Festival an: In vier Gesprächsrunden wird die Frage nach dem Politischen in der Arbeit Freier Theater gestellt und die politische Frage zu **Tanz und Theater in Zukunft** aufgeworfen. So wird dieser Kongress hoffentlich ein guter Auftakt für eine Debatte nach vorn.

Auf unserer Delegiertenversammlung stehen turnusgemäß die **Wahlen zum Bundesvorstand** an. Ebenso wichtig ist die Verabschiedung zahlreicher modernisierender **Satzungsänderungen**, für die der Vorstand Vorschläge einbringen wird. Zudem werden die Delegierten über Anträge aus den Landesverbänden u. a. zu sozialpolitischen Fragen und zur zukünftigen Arbeit des Bundesverbandes beraten.

Die wichtigsten Informationen zum Bundeskongress sowie die Tagesordnung der Delegiertenversammlung findet Ihr auf den folgenden Seiten.

Nicht zuletzt: Im Namen des Vorstandes möchte ich Euch alle herzlich nach Dresden einladen zu Kongress, Delegiertenversammlung und natürlich zum Festival **Politik im Freien Theater!** Ich hoffe, wir sehen uns.

Mit besten Grüßen

Euer Martin Heering

Geschäftsführer

Aktuelles



Zweiter Bundeskongress Freie Darstellende Künste

Unter dem Motto „Tanz und Theater in Zukunft“ diskutiert der zweite Bundeskongress Freie Darstellende Künste Arbeitsweisen, Strukturen und Förderinstrumente: Was sind die Utopien und konkreten Wünsche der professionellen Tanz- und Theaterschaffenden? Der Bundesverband Freier Theater setzt damit die 2010 in Stuttgart begonnene Zukunftsdebatte fort.

Nach den positiven Erfahrungen des ersten Bundeskongresses werden auch in diesem Jahr die Themen in verschiedenen Panels erarbeitet. Die Titel „Bildet Kollektive! – Wie gesellschaftskritisch sind unsere Arbeitsweisen?“, „Our House? – Wie relevant sind freie Theaterhäuser für Freies Theater?“, „Under Influence – Wie viel Einfluss nehmen Förderer?“ und „Zukunftsvisionen – Welche Entwicklung der Theaterszene wünschen wir uns?“ umspannen das brisante und spannungsreiche Feld, in dem sich unsere Zukunft bewegt. Auch in diesem Jahr soll der Bundeskongress die besonders virulenten Arbeitsfelder offenbaren und neue Impulse für die Gestaltung der Freien Theaterlandschaft in Deutschland geben.

Die Panels und Diskussionen finden am Donnerstag, **27. Oktober 2011** im Kleinen Haus des Staatsschauspiel Dresden (Glacisstraße 28, 01099 Dresden) statt. Am Abend wird dann im Festspielhaus Hellerau (Karl-Liebknecht-Strasse 56, 01109 Dresden) das 8. Festival „Politik im Freien Theater“ eröffnet. Ebenda wird am **28. Oktober 2011** der Kongress mit der Delegiertenversammlung des Bundesverbandes fortgesetzt.

Das Programm im Einzelnen

Donnerstag, 27. Oktober 2011

Staatsschauspiel Dresden – Kleines Haus

10:00 - 11:00 Uhr **Eröffnung, Begrüßung**

11:00 - 12:30 Uhr **Panel 1**

Bildet Kollektive! - Wie gesellschaftskritisch sind unsere Arbeitsweisen?

Zum Gründungsmythos des freien Theaters gehört die Ablehnung hierarchischer Strukturen. Man versuchte, neue Arbeitsweisen zu schaffen, um Gegenbilder zur herrschenden Gesellschaft zu kreieren. Mittlerweile sind kollektive und kollaborative Produktionsweisen mit flachen Hierarchien zum Charakteristikum zeitgenössischer Produktion in den Darstellenden Künsten geworden. Wie viel politisches Potenzial steckt noch in solchen Strukturen in einer Zeit, in der auch Unternehmen ähnliche Arbeitsformen praktizieren?

Impuls: Angelika Sieburg (Wu Wei Theater, Frankfurt), Fanny Halmburger (SheShePop, Berlin), Veit Merkle (Turbo Pascal, Berlin)

Panel 2

Our house? - Wie relevant sind freie Theaterhäuser für Freies Theater?

Freie Theater wollten immer eigene Orte schaffen, die mit der freien Szene identifiziert sind und die gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen. Werden unsere freien Theaterhäuser diesem Ideal gerecht? Was ist eigentlich ein freies Theaterhaus? Wie funktionieren Produktionshäuser in anderen Ländern? Welche neuen Modelle könnte es geben, Künstler und Publikum an der Programmgestaltung zu beteiligen?

Impuls: Susanne Brauer (Kulturamt Mannheim), Veit Sprenger (Showcase Beat le Mot, Hamburg/Berlin), Sven Till (fabrik Potsdam), Winfried Wrede (theater wrede+, Oldenburg)

12:30 - 14:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 - 15:00 Uhr **Thema:**

Under Influence – Wieviel Einfluss nehmen Förderer?

Offene Fördermöglichkeiten für freie Projekte werden immer geringer. Immer mehr Geldgeber verbinden mit ihrer Förderung thematische Vorgaben. Das führt dazu, dass politische Konjunkturen, soziale und pädagogische Anforderungen und staatliche wie ökonomische Interessen die Themen der freien Darstellenden Künste beeinflussen. Ist diese Form der bedingten Förderung eine neue Form von Zensur? Ist das Kuratieren von Förderprogrammen eine eigene Kunstform? Ist freie Kunst unter diesen Rahmenbedingungen noch möglich?

Impuls: Joachim Gerstmeier (Siemens Arts Program, München), Kirsten Haß (Kulturstiftung des Bundes, Halle), Sandra Klöß und Janina Benduski (ehrliche arbeit – Freies Kulturbüro, Berlin)

15:00 - 15:30 Uhr **Pause**

15:30 - 17:00 Uhr

Panel 4

**Zukunftsvisionen - Welche Entwicklung der Theaterszene
wünschen wir uns?**

Die Theaterszene in Europa befindet sich im Umbruch. Auch die strikte Trennung von öffentlichen Bühnen und freier Szene in Deutschland bricht immer weiter auf. Um darauf zu reagieren, scheinen ein gemeinsames Umdenken und der Ausbau bestehender Kooperationen zwischen den Freien und den Stadt- und Staatstheatern zwingend. Wie könnten zukunftsfähige Strukturen der Zukunft aussehen? Wie viel Kooperation wünschen wir uns und welche Eigenständigkeit brauchen wir?

Impuls: Anne Bonfert (Fräulein Wunder AG, Hildesheim), Kirsten Haß (Kulturstiftung des Bundes, Halle), Thomas Kraus (PAZZ_Festival, Oldenburg), Franziska Werner (sophien-saele, Berlin)

17:00 - 19:00 Uhr

Abschlussfoyer

Abendbrot & Transfer

Festspielhaus Hellerau

19:00 Uhr

Eröffnung „8. Festival Politik im Freien Theater“

Rodrigo García, La Carnicería Teatro (ES): „VERSUS“
anschl. Empfang

Freitag, 28. Oktober 2011

Staatsschauspiel Dresden – Kleines Haus: KH Mitte

10:00 - 12:00 Uhr

**Informationsgespräch für feste Freie Häuser über das
Programm „Doppelpass“ der Kulturstiftung des Bundes**
(Anmeldung erforderlich)

Festspielhaus Hellerau (Dalcroze-Saal)

11:00 - 17:00 Uhr

Delegiertenversammlung des Bundesverband Freier Theater e.V.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Formalia
2. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2010
3. Bericht des Bundesvorstands über die Wahlperiode 2009 – 2011 (anschl. Aussprache und Entlastung)
4. Bericht über das Haushaltsjahr 2010 (anschl. Aussprache)
5. Vorstellung Wirtschaftsplan 2011
6. Jahresplanung 2012 und Entwurf Wirtschaftsplan 2012
7. Satzungsänderungen
8. Wahlen (Vorstand, RevisorInnen)
9. Antragsberatung
10. Sonstiges

18:00 - 19:00 Uhr **Politisch Theater Machen – Buchvorstellung und Diskussion**

Mit den Herausgeber/innen Angelika Sieburg und Jan Deck, dem Theaterwissenschaftler Prof. Dr. Patrick Primavesi (Universität Leipzig) und Gästen.

Die Entstehung der freien Theaterszene ist untrennbar mit den politischen Bewegungen der sechziger Jahre verbunden. Auch in den zeitgenössischen, postdramatischen Tanz- und Theaterformen ist das Politische präsent – wenn auch häufig indirekt. Es geht oft nicht mehr darum, politisches Theater zu machen, sondern man macht Theater auf politische Weise: Nicht Inhalte, sondern die Formen des Theaters, Materialien, Darstellungsweisen, Auswahl der Akteure, Reflexion über den Zuschauer und Räume, in denen man Theater macht, sind wichtig. Diese Selbstreflexion wird Grundlage für die Reflexion gesellschaftlicher Themen.

Der Bundeskongress Freie Darstellende Künste ist ein Projekt des Bundesverbandes Freier Theater. Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Mit freundlicher Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung sowie des Staatsschauspiel Dresden und Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste.

Ausschreibungen

Bewerbung
ab sofort

Festival: transeuropa2012

Das Festival in Hildesheim erforscht und produziert mutige Formate und regt den Diskurs über Ästhetiken und künstlerische Arbeitsprozesse an. Vier Gruppen werden ausgewählt, um in speziell für transeuropa2012 entwickelten Formaten zu arbeiten. transeuropa2012 findet vom 12. bis 19. Mai 2012 statt. Bewerben können sich ab sofort junge Kulturschaffende aus Island, Litauen, Portugal und dem deutschsprachigen Raum.

www.transeuropa-festival.de

Bewerbung
ab sofort

Festival: Panoptikum

Das Forum für professionell arbeitende Theater für Kinder – und nicht mit Kindern – findet vom 07. bis 12. Februar 2012 in Nürnberg statt. Die europäischen und die bayrischen Inszenierungen werden durch eine vierköpfige Programmgruppe ausgewählt. Eine formlose Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (inklusive Sichtungstermine) kann ab sofort eingereicht werden: Theater Mumpitz / panoptikum, Michael-Ende-Str. 17, 90439 Nürnberg.

www.festival-panoptikum.de

Bewerbung
ab sofort

Festival: Starke Stücke 2012

Zum 18. Mal präsentiert Starke Stücke vom 06. bis 16. März 2012 im Rhein-Main Gebiet Internationales Kinder- und Jugendtheater für alle Altersgruppen an mehr als 20 Spielorten in der Region. Das Festival hat kein geregeltes Bewerbungsverfahren und nimmt ab sofort Hinweise auf besonders „starke Theaterstücke“ entgegen.

www.starke-stuecke.net

Bewerbung
ab sofort

Festival: Kaleidoskop

Die Kinder- und Jugendtheatertage Kaleidoskop, veranstaltet vom Landesverband Professionelle Freie Darstellende Künste Hessen e.V. – laPROF finden alljährlich von September bis Dezember in verschiedenen vorwiegend kleinen bis mittelgroßen Orten in ganz Hessen statt. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrem Wohnort gutes Theater im besten Sinne nahe zu bringen und die kulturelle Entwicklung vor allem in den ländlichen Regionen Hessens auszubauen.

www.kaleidoskop-hessen.de

Bewerbung
ab sofort

Wettbewerb: Kinder zum Olymp!

Schulen kooperieren mit Kultur: Im Rahmen ihrer Bildungsinitiative Kinder zum Olymp! ruft die Kulturstiftung der Länder zum achten Mal bundesweit zum Wettbewerb auf. Ab sofort werden neue Ideen gesucht! Es geht darum, zusammen mit einem Theater, einem Museum, einem Orchester, einzelnen Künstlern ein Projekt zu entwickeln und durchzuführen, neue kreative Impulse für den Schulalltag zu schaffen: Schulen und ihre Partner aus Kunst und Kultur werden zusammen aktiv.

www.kinderzumolymp.de

Auswahl
ab sofort

Festival: kuck! schau! spiel! 17. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Das zentrale Festival der hessischen Kinder- und Jugendtheater findet vom 18. bis 24. März 2012 in Marburg zum 17. Mal statt. Dann heißt es: Theater sehen – Theater spielen, denn neben dem Besuch von mehr als 20 Produktionen aus dem In- und Ausland können bis zu 2.000 Kinder und Jugendliche an den ca. 100 Workshops teilnehmen. Informationen über Jürgen Sachs, Tel. 06421 99 02 37, j.sachs@theater-marburg.de

www.theater-marburg.de

Bewerbungsfrist
15. Oktober 11

Förderung: Goethe Institut fördert deutsch-russische Projekte 2012/2013

Unter dem Motto „Deutschland und Russland – gemeinsam die Zukunft gestalten“ plant das Goethe Institut in den kommenden zwei Jahren Veranstaltungen in verschiedenen russischen Städten. Bis zum 15. Oktober können Projekte aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung und Wissenschaft für eine Förderung vorgeschlagen werden. Projektinhalt sollte ein aktuelles, zukunftsweisendes Thema für Russland und Deutschland sein. Die mögliche Fördersumme beträgt zwischen 2.500 und 25.000 Euro.

www.goethe.de

Bewerbungsfrist
15. Oktober 11

Residenzen: European Pépinières Programme, Call for Applications for residencies in different countries

The map 2011-2012 programme has been initiated by the Pépinières européennes pour jeunes artistes. In order to address the different movements of the young generation of artists, this program offers a panel of artists mobility concepts led by partner places. It is open to artists between 18 and 35 years old, living in one of the program's member countries.

M4m (M for mobility) is an artistic mobility programme supported by European Commission and initiated by 7 cosignatories and 12 associated partners in order to facilitate encounters, exchange and common work between emerging artists and professionals from the creative and cultural world taking part in the different steps of an art production. This programme is dedicated to young artists and young professionals from the creation and cultural world from all fields of expression over 18 years old and living in a European country.

www.art4eu.net/ and www.transartists.org

Bewerbungsfrist
28. Oktober 11

Residenzen. RedSapata Cultural Initiative and Network for Contemporary Dance

RedSapata Cultural Initiative and Network for Contemporary Dance (Linz, Austria) is launching its new residency program and is offering a maximum of two residencies at the same time to artists from Europe and around. The residency includes rehearsal space and accomodation in a single apartment. The projects can be from the field of contemporary dance or performance and may fuse into different art disciplines. There is no limitation to topics that you can be working on. The residency takes place from: 13.-26. November 2011. You are invited to send your applications via e-mail or by post until the 28th of October 2011.

www.assitej-international.org

**Bewerbungsfrist
01. November 11**

Förderung: Fonds Soziokultur

Der Fonds Soziokultur fördert zeitlich befristete Projekte, in denen neue Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur erprobt werden. Die Vorhaben sollen Modellcharakter besitzen und beispielhaft sein für andere soziokulturelle Akteure und Einrichtungen. Die Förderung des Fonds ist nicht nur auf die Durchführungsphase des Projektes begrenzt, sondern kann auch die Phase der Konzeptentwicklung einbeziehen.

www.fonds-soziokultur.de

**Bewerbungsfrist
01. November 11**

Förderung: Eine Chance für die Jugend

Mit dem zusätzlichen Förderprogramm für junge Initiativen will der Fonds Soziokultur Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit geben, eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld zu entwickeln und umzusetzen. Unterstützt werden kleine, experimentierfreudige Kulturprojekte mit einem konkreten Themenbezug und mit einer zeitlichen Begrenzung.

www.fonds-soziokultur.de

**Bewerbungsfrist
11. November 11**

Festival: 16. Tanz-Solo-Theater Festival

Zeitgenössische Choreograf/innen, junge Tänzer/innen, neue, originelle und fantasievolle Leistungen mit eigenem Stil, kurz internationale Highlights des Tanz-Solos präsentiert das 16. Tanz-Solo-Theater Festival vom 15. bis 18. März 2012 in Stuttgart. Beurteilt und prämiert werden nicht nur Choreografie und Tanz, sondern auch Dramaturgie, Musikalität und die Präsentation insgesamt. Die vollständige Online-Bewerbung muss spätestens bis zum 11. November 2011 registriert sein. Die Teilnehmer/innen werden bis Ende Dezember 2011 benachrichtigt.

www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de

**Bewerbungsfrist
16. November 11**

Förderung: Kultur (2007-2013), Ausschreibung für Festivals

Veranstalter von europäischen Kulturfestivals, die bereits fünf Mal stattgefunden haben, können bis zum 16. November 2011 Förderanträge für deren Fortsetzung einreichen. Das neue Konzept und das Programm des Vorjahres müssen Werke von mindestens sieben verschiedenen Ländern umfassen. Besonderer Wert wird auf die europäische Dimension des Festivalprogramms, den Erfahrungsaustausch und auf die Verbreitung von kulturellen Werken gelegt.

www.eacea.ec.europa.eu

**Bewerbungsfrist
30. November 11**

Festival: theaterszene europa – ein schottisch-deutsches Festival

Vom 26. Mai bis zum 02. Juni 2012 sollen 12 Gruppen aus Schottland und Deutschland in der studiobühneköln mindestens eine ihrer Produktionen präsentieren. Der Austausch unter den Gruppen und der Dialog mit dem Publikum sind fester Bestandteil des Festivals. Bewerbungen mit ausführlichem Informationsmaterial, DVDs und Spielterminen sind bis zum 30. November 2011 einzusenden: studiobühneköln, Dietmar Kobboldt / Tim Mrosek, Universität, D-50923 Köln

www.studiobuehne.eu

**Bewerbungsfrist
15. Dezember 11**

Festival: Kaas und Kappes

Die Stadt Duisburg verleiht im Rahmen des 14. Deutsch-Niederländischen Kinder- und Jugendtheater-Festivals, das vom 23. bis 26. Februar 2012 in stattfindet, einen Autorenpreis. Der Wettbewerb verfolgt das Ziel, dramatische Literatur für Kinder und Jugendliche zu fördern und Autoren und Theatermacher zu Arbeiten für diese Zielgruppe zu ermutigen.

www.kaasundkappes.de

**Bewerbungsfrist
20. Dezember 11**

Stücke-Wettbewerb: tjg. theater junge generation/Plattform11

Für den Stückewettbewerb des tjg. theater junge generation werden zur Uraufführung freie Theaterstücke für Zuschauer zwischen 11 und 15 Jahren gesucht, die sich mit der Lebensrealität Heranwachsender auseinandersetzen. Die Stücke müssen in Deutsch geschrieben sein bzw. in deutscher Übersetzung vorliegen. Der Schwerpunkt der Ausschreibung liegt bei Stücken, die sich für eine Inszenierung auf einer großen Bühne eignen. Eine Fachjury vergibt den mit 4.000 Euro dotierten Preis an eine/n Autor/in. Der zweite Preis beinhaltet die Uraufführung am tjg. theater junge generation.

www.tjg-dresden.de | www.plattform11plus.eu

**Bewerbungsfrist
10. Januar 12**

Förderung: Tanzfonds der Kulturstiftung des Bundes

Auch nach Ende der Initiative Tanzplan Deutschland führt die Kulturstiftung des Bundes ihr Engagement für den Tanz fort. Ziel ist die Verankerung des Tanzes in die Gesellschaft: durch die künstlerische Auseinandersetzung der Tanzszene mit ihrem eigenen Erbe und die Öffnung der Tanzräume für Schulen. Die neuen Programme Tanzfonds Erbe und Tanzfonds Partner sind mit einer Fördersumme von je 2,5 Millionen Euro ausgestattet.

www.tanzfonds.de

**Bewerbungsfrist
15. Januar 12**

Förderung: Doppelpass

Die Kulturstiftung des Bundes möchte die freie Szene und Theaterinstitutionen in Deutschland zum Erproben neuer Formen der Zusammenarbeit und künstlerischen Produktion anregen. Das Kernstück des Fonds Doppelpass bildet ein zweijähriges Residenzprogramm. Gefördert werden soll in bis zu 20 neuen Partnerschaften die gleichberechtigte künstlerische Zusammenarbeit zwischen einem festen Haus und einer freien Gruppe, die bisher noch nicht wiederholt und/oder über einen längeren Zeitraum zusammengearbeitet haben.

www.kulturstiftung-des-bundes.de

Aus- und Weiterbildungen

Marburg
14. November 11

Seminar: Öffentliche Kulturförderung

Das Seminar „Öffentliche Kulturförderung“ wird am 14. November 2011 von 10 bis 17 Uhr in Marburg in der Waggonhalle im Kulturzentrum den Finanzierungsdschungel lichten. Die Teilnahmegebühr beträgt 80 Euro. Stephan Bock wird über Förderinstrumente einschließlich der oft umständlichen Antragsverfahren und Verwaltungsvorschriften Aufschluss geben und erläutern, wie Argumente gefunden werden können, um überzeugend öffentliche Gelder zu beanspruchen.

www.kulturseminare.de

Berlin
28.11. 11 – 07.02.12

Weiterbildung: Szenenbild bei Film/ TV

Der praxisorientierte Lehrgang „Szenenbild bei Film/ TV“ ist eine wichtige Zusatzqualifikation für Bühnenbildner oder Bühnenbildassistenten im Theaterbereich, Szenenbildassistenten sowie Architekten, Innenarchitekten, Requisiteure, Set Dresser, Set Decorator, Mediengestalter, Sculpteure oder Bühnenmaler. Der Lehrgang des iSFF findet vom 28. November 2011 bis 07. Februar 2012 statt und schließt mit einem trägerinternen Zertifikat ab. Bewerbungsschluss ist der 28.10.2011.

www.isff-berlin.eu

Berlin
28.11. 11 – 07.02.12

Weiterbildung: Kostümbild bei Film/ TV

Der iSFF Lehrgang „Kostümbild bei Film /TV“ findet vom 28. November 2011 bis 07. Februar 2012 statt und bildet eine Zusatzqualifikation für Modedesigner oder Mitarbeiter der Kostümabteilung an Theatern. Auch Kostümbildassistenten bei Film/TV sind angesprochen. Die fachspezifischen Inhalte werden praxisorientiert vermittelt. Bewerbungsschluss ist der 28.10.2011, der Lehrgang schließt mit einem trägerinternen Zertifikat ab.

www.isff-berlin.eu

NRW
Verschiedene Daten

Weiterbildung: Theater- und Tanzpädagogik, Kulturmanagement

Die staatlich anerkannte Akademie Off-Theater nrw führt im Großraum Düsseldorf / Neuss Fortbildungen in Theaterpädagogik, Tanzpädagogik, Musik / Rhythmik und Kulturmanagement durch. Die Fortbildungen finden in der Regel berufsbegleitend, im Bereich der Theaterpädagogik zusätzlich auch als Vollzeitausbildung, statt.

www.off-theater.de

Oberspitzenbach
22.02. – 15.07.12

Aufbauende Clownfortbildung

Im Jahr 2012 bietet das Jojo-Zentrum eine aufbauende Clownfortbildung an. Die Fortbildung beinhaltet insgesamt 3 Phasen mit 4 Ausbildungstagen und eine längere Abschlussphase mit 8 Tagen. Sie endet mit einer öffentlichen Aufführung. Die Teilnehmer erhalten am Ende ein Zertifikat mit den Inhalten der Fortbildung. Das Fortbildungsinstitut ist vom Bundesverband der Theaterpädagogen in die Liste der empfohlenen Bildungsinstitute aufgenommen worden.

www.jojo-zentrum.de

Festivals, Symposien, Tagungen

**Sangerhausen | noch
bis zum 11. Oktober**

Festival: Vor uns das verheißene Land

Ein Theaterfestival in einer Stadt ohne Theater: Das Festival zum 10. Todestag von Einar Schleef findet vom 05. bis 11. Oktober 2011 in Sangerhausen, dem Geburtsort von Schleef, statt. Veranstaltet wird es vom Arbeitskreis Einar Schleef. Zusätzlich zu den Theater- und Performanceprojekten gibt es Lesungen, Diskussionen, eine Toninstallation und mehrere Ausstellungen.

www.einar-schleef-arbeitskreis.de

**Graz | noch bis zum
16. Oktober 11**

Festival: steirischer herbst

Noch bis zum 16. Oktober läuft der steirische herbst. „Zweite Welten“ – das Leitmotiv des diesjährigen Festivals – fragt nach kulturellen, sozialen, politischen, psychologischen Parallelwelten: als gedankliche Alternativen, Denkmodelle, Hebel für Paradigmenwechsel, die uns plötzlich die Dinge anders sehen lassen. Den Blick, die Parameter etwas verschoben und schon geraten die Dinge ins Rutschen. Den Fokus anders eingestellt, und das Klare verschwimmt, das Verschwommene wird klar und wir erkennen andere Strukturen, andere Schichten, andere Wirklichkeiten.

www.steirischerherbst.at

**Leipzig | noch bis zum
02. November 11**

Festival: globus 2011

Das 20. Festival für Figuren-, Objekt- und Anderes Theater - globus 2011 präsentiert noch bis zum 02. November insgesamt 17 Vorstellungen an 15 Spielorten in und um Leipzig, darunter Leipziger Erstaufführungen sowohl im Abendprogramm als auch im Familien- und Ferienprogramm.

www.theatreart.de

**Stralsund
14. – 16. Oktober 11**

Tagung: Tanz vermitteln (statt) und produzieren?

Der Bundesverband Tanz in Schulen e.V. und sein Kooperationspartner Perform[d]ance e.V. laden vom 14. bis 16. Oktober Tänzer, Tanzpädagogen, Choreographen, Fachleute aus der Tanz-in-Schulen-Szene, Kuratoren, Intendanten, politische Entscheidungsträger und die Mitglieder des Bundesverbands Tanz in Schulen e. V. zu einer Fachtagung nach Stralsund ein.

www.bv-tanzinschulen.info

**Wolfsburg
17. – 18. Oktober 11**

Tagung: Inthega-Herbsttagung 2011

Am 17. und 18. Oktober 2011 findet im CongressPark Wolfsburg die INTHEGA-Herbsttagung und der Theatermarkt statt. Neben der Leitmesse im deutschsprachigen Tourneetheatermarkt, mit ca. 150 Ausstellern aller darstellenden Genres, des Ticketings, der Veranstaltungssoftware und -technik, der Bühnentechnik und -ausstattung, finden der Arbeitskreis Schauspiel und zahlreiche Workshops statt.

www.inthega.de

Sankt Vith
18. – 23. Oktober 11

Festival: 24. Int. TheaterFest

Theater rettet keine Leben. Es löst keine Probleme. Es macht nicht satt und dekontaminiert keine verseuchten Gebiete. Theater, das sich mit dem Hier und Heute beschäftigt, gibt denen eine Stimme, die nicht gehört werden. Es stellt Machtstrukturen in Frage. Es brüllt gegen den Wind und legt sich mit den Mächtigen an. Es weist auf Missstände und Unrecht hin, im Kleinen wie im Großen. Das 24. Int. TheaterFest bietet dieses Theater 18. bis zum 23. Oktober 2011 in Sankt Vith in Belgien.

www.theaterfest.net

Wolfenbüttel
27. – 28. Oktober 11

Tagung: Kultur für alle oder Produktion der „feinen Unterschiede“?

Wozu dient kulturelle Bildung? Diese Frage stellt die Tagung, die vom 27. bis 28. Oktober 2011 unter der Leitung von Dr. Karl Ermert in der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel stattfindet. Der Kostenanteil beträgt 166,50 € (inkl. Ü/VP). Die Tagung zielt auf eine kritische Durchleuchtung der Ziele, Inhalte und Methoden kultureller Bildung mit Blick auf ihre angenommenen und tatsächlichen gesellschaftlich strukturellen Wirkungen. Sie richtet sich an alle, die sich in Theorie, Praxis und Politik für die Wirklichkeit hinter den Behauptungen der gängigen Diskurse um kulturelle Bildung interessieren.

www.bundesakademie.de

Hamburg
28. – 30. Oktober 11

Tagung: 26. Bundestagung Theaterpädagogik: Alles inklusive? Theaterarbeit mit Menschen mit Behinderung

Vom 28. bis 30. Oktober 2011 will die Tagung in Hamburg den aktuellen Stand und die Perspektiven der theaterpädagogischen Arbeit mit Menschen mit Behinderung vor allem in ihren künstlerischen Aspekten untersuchen. Repräsentative Arbeitsansätze der künstlerischen Arbeit mit Behinderten sollen vorgestellt und spezifische methodische Probleme des Arbeitsfeldes praktisch untersucht werden.

www.butinfo.de/bundestagung

Potsdam
02. – 06. November 11

Festival: 18. Internationales Theaterfestival UNIDRAM

Mit dem 18. UNIDRAM Festival werden vom 02. bis 06. November zwölf Theater aus sieben europäischen Ländern im T-Werk und an anderen Orten in der Schiffbauergasse außergewöhnliche Theaterinszenierungen zeigen. Ergänzt wird das Programm durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit abendlichen Theatergesprächen, Konzerten und Partys.

www.unidram.de

Wolfenbüttel
03. – 04. November

Tagung: ZusammenSpiel Theaterpädagogik und Schule

Das Fachtreffen in Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen und dem Fachverband Schultheater Darstellendes Spiel Niedersachsen findet vom 03. bis 04. November 2011 unter der Leitung von Iris Hörtzsch, Jörg Kowollik, Prof. Dr. Florian Vaßen und dem Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen statt. Es richtet sich an TheaterpädagogInnen, LehrerInnen des Darstellenden Spiels und an Interessierte wie z.B. Schulleiter, Freie Theater sowie soziokulturelle Zentren. Fragen der Integration und Kooperation von Theaterpädagogik und Schule stehen im Zentrum.

www.bundesakademie.de

Berlin
04. – 21. November 11

Festival: Kleistfestival

Vom 04. bis 21. November 2011 veranstaltet das Maxim Gorki Theater Berlin anlässlich des 200. Todestages Heinrich von Kleists ein Festival, in dessen Rahmen u. a. das gesamte dramatische Werk des Dichters zu sehen sein wird. Zudem werden sich zahlreiche Künstler aus den unterschiedlichsten Bereichen mit Kleist, seinen Erzählungen und theoretischen Texten auseinandersetzen. U.a. dabei: She She Pop.

www.gorki.de

Leipzig
08. – 13. November 11

Festival: euro-scene Leipzig

Unter dem Motto „Tonstörung“ zeigt die 21. Ausgabe des Leipziger Festivals vom 08. bis 13. November 2011 zeitgenössisches europäisches Theater. Auf dem Programm stehen insgesamt 12 Gastspiele aus 12 Ländern in 25 Vorstellungen und 10 Spielstätten. Das Spektrum umfasst Tanz- und Sprechtheater, musikalische Bühnenformen, Performances und ein Stück für Kinder, darunter 6 Deutschlandpremierer.

www.euro-scene.de

Nürnberg
17. – 18. November

Tagung: Schule macht Theater – Theater macht Schule

Netzwerke und Kooperationen im Bildungsbereich stehen vor besonderen Herausforderungen: Für die einzelne Schule und ihre außerschulischen Partner, mit Blick auf das Verhältnis von (künstlerischem) Fachunterricht und projektorientierten zusätzlichen Angeboten, in Hinsicht auf die kommunalen Bildungskonzepte oder auf die Arbeit von Verbänden. Die Zentrale Arbeitstagung des Bundesverband Theater in Schulen e.V. diskutiert und beleuchtet vom 17. bis 18. November in Nürnberg dieses Themenfeld, um die Qualität von Kooperationen zu verbessern.

www.kultur-macht-schule.de

Hannover
18. – 20. November

Fachtagung: ZirkusKunst – was uns bewegt

Die diesjährige Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Zirkuspädagogik e.V. stellt vom 18. bis 20. November 2011 das eigene praktische Erleben der Symbiose zwischen Zirkus und anderen Kunstformen wie Theater, Tanz, Spiel sowie den Bereichen Regie, Choreografie und Licht in den Fokus ihrer Betrachtung. Willkommen sind zirkusbegeisterte wie auch theater-, tanz-, musik- und kunstaffine AkteurInnen.

www.bag-zirkus.de

Stuttgart
26. – 30. November

Festival: Made in Germany – Interkulturelles Theaterfestival

Der Diskurs über „postmigrantisches Theater“ und die Forderung nach einer interkulturellen Öffnung der Kultureinrichtungen haben neue Themen und Produktionen auf die Bühnen gebracht. Zum Festival Made in Germany – 2. Interkulturelles Theaterfestival Stuttgart, das vom 26. bis 30. November 2011 stattfindet, lädt das Forum der Kulturen Stuttgart acht Aufführungen aus ganz Deutschland ein, die sich thematisch mit der Migrationswirklichkeit unseres Landes auseinandersetzen.

www.madeingermany-stuttgart.de

Frankfurt/Main
01. – 03. Dezember 11

Forum: Frankfurter Autorenforum für Kinder- und Jugendtheater

Vom 01. bis 03. Dezember 2011 findet in Frankfurt am Main das diesjährige Frankfurter Autorenforum für Kinder- und Jugendtheater. Das Themenforum präsentiert neue Stücke und ihre Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland und bringt die Teilnehmer zu aktuellen Themen des Theaters für junge Zuschauer ins Gespräch.

www.kjtz.de

Frankfurt/Oder, Berlin
02. – 03. Dezember 11

Symposium: Kulturmanagement Erfolgsfaktor Mitarbeiter?! Wirksames Personalmanagement für Kulturbetriebe

Das 3. Viadrina Kulturmanagement Symposium in Frankfurt/Oder und Berlin am 02. und 03. Dezember wird von der Professur für Kulturmanagement in Kooperation mit den Berliner Philharmonikern ausgerichtet. Im Zentrum des diesjährigen Symposiums steht mit dem Personalmanagement ein Aufgabenfeld strategischer Bedeutung für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von Kultureinrichtungen und Kulturprojekten.

www.kuwi.europa-uni.de

Recht und Finanzen

Arbeitszimmer 1: Finanzgericht sieht kein „Aufteilungsverbot“

Geht es nach dem Finanzgericht Köln, gilt die eiserne Regel nicht mehr, dass keinerlei Kosten für ein Arbeitszimmer absetzbar sind, wenn für den betreffenden Raum eine nicht unerhebliche private Nutzung möglich ist oder vermutet wird. Das Gericht stellte fest, der Bundesfinanzhof (BFH) habe im Bereich der Dienstreisen seine bisherige Rechtsprechung zum Aufteilungs- und Abzugsverbot aufgegeben. Nun sei zu klären, ob das auch für Arbeitszimmer gelte.

www.mediafon.net/meldung_volltext.php?id=4e118f918a00d&akt=news_steuern

Arbeitszimmer 2: Musik-Übungsraum nur beschränkt abzugsfähig

Dass ein Übungsraum in der eigenen Wohnung kein voll abzugsfähiger betrieblich genutzter Arbeitsraum ist, meint das Finanzgericht Baden-Württemberg. Seiner Ansicht nach ist ein „Übezimmer“ mit einem häuslichen Arbeitszimmer gleichzusetzen und damit nur eingeschränkt absetzbar.

www.mediafon.net/meldung_volltext.php?id=4e0adc0ede3c1&akt=news_steuern

Buchtipps

Kongressdokumentation zum 3. Bundesfachkongress Interkultur der KuPoGe

Die Kongressdokumentation zum 3. Bundesfachkongress Interkultur „Offen für Vielfalt – Zukunft der Kultur“ ist erschienen. Der dritte Bundesfachkongress Interkultur, der vom 27. bis 29. Oktober 2010 in der Jahrhunderthalle und im Schauspielhaus Bochum stattfand, beschäftigte sich mit dem Schwerpunkt der Interkulturellen Öffnung. Die Kongressdokumentation kann nun gegen eine Schutzgebühr von 10,- Euro unter folgender E-Mailadresse bestellt werden: post@kupoge.de

Die Ideenmacher, Lustvolles Gründen in der Kultur- und Kreativwirtschaft

Andrea Rohrberg, Alexander Schug, 2010, 256 S., Verlag: transcript. 24,80 Euro. ISBN 978-3-8376-1390-2. Andrea Rohrberg und Alexander Schug präsentieren einen praxisorientierten Ansatz für lustvolles Gründen und eine erfolgreiche Selbstständigkeit in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Dialogisch, direkt und empathisch, begleitet von vielen Beispielen und konkreten Handlungsvorschlägen, gibt der praktische Gründungsratgeber Antworten auf grundsätzliche Fragen.

Theater und Migration, Herausforderungen für Kulturpolitik und Theaterpraxis

Wolfgang Schneider (Hg.), Juli 2011, Verlag: transcript. 24,80 Euro. ISBN 978-3-8376-1844-0. Fast ein Viertel der deutschen Bevölkerung hat einen Migrationshintergrund. Im deutschen Theater allerdings findet Migration nach wie vor nur als Marginalie statt. Die Beiträge in diesem Band fragen u.a.: Wie soll die gesellschaftliche Selbstverständigung zum Thema Migration in den dramatischen Künsten befördert werden? Welche theaterpolitischen Konzepte initiieren den Austausch der Kulturen, welche künstlerischen Programme verhandeln den kulturellen Wandel, welche kulturvermittelnden Angebote brauchen die Bühnen? Und wie verändert eine solche Reform das Theater insgesamt?

Autorenregie. Theater und Texte von Sabine Harbeke, Armin Petras/Fritz Kater, Christoph Schlingensiefel und René Pollesch

Karin Nissen-Rizvani (HG.), Juli 2011, Verlag: transcript. 32,80 Euro. ISBN 978-3-8376-1731-3. Wie ist es um das Theater im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts bestellt? Welche ästhetischen Positionierungen lassen sich erkennen? Dieser Band widmet sich der Autorenregie als einer künstlerischen Arbeitsweise, die für die Debatte um den zeitgenössischen Dramen- und Inszenierungstext zentrale Bedeutung hat.

Jahrbuch Kulturmarken 2012

Hans-Conrad Walter und Eva Nieuweboer (HG.), Verlag: Causales - Gesellschaft für Kulturmarketing und Kultursponsoring mbH, 44,95 Euro zzgl. 7 % MwSt. ISBN: 978-3-00-035429-8. Der Wegweiser für Kulturmarketing und Kultursponsoring vergleicht erstmalig die Kulturfinanzierung und den Kultursponsoringmarkt in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Jahrbuch Kulturmarken vermittelt auf 226 Seiten Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Politik und Medien die aktuellsten Hintergrundinformationen zu den Themen Kulturmarketing und Kultursponsoring.

Förder-Lotse Fördermittelführer 2011 für gemeinnützige Organisationen und Projekte

Torsten Schmotz, 2011, ISBN 978-3-9814394-0-3 (gebundenes Buch)/ 978-3-9814394-1-0 (E-Book), 68,00 Euro /55,00 Euro. Der Förder-Lotse-Fördermittelführer 2011 stellt erstmals die wichtigsten 175 Zuschussprogramme für Non-Profit-Organisationen in Deutschland in neun Kapitel zusammen: Bildung und Qualifizierung; Menschen mit Behinderung oder Benachteiligung; Soziales, Gesundheit, Altenhilfe; Kinder, Jugendliche und Familien; Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt; Kunst und Kultur; Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie Internationale Zusammenarbeit.

Abschlussdokumentation: Tanzplan Deutschland, eine Bilanz

Tanzplan Deutschland (Hg.), mit Beiträgen u. a. von Esther Boldt, Nele Hertling, Reinhild Hoffmann, Bernd Neumann, Johannes Odenthal, Hortensia Völckers, Dorion Weickmann, 96 Seiten. ISBN 978-3-89487-716. „Tanzplan Deutschland, eine Bilanz“ gibt einen Überblick über alle Aktivitäten und Projekte, die vor Ort, in der Ausbildung und initiiert von Tanzplan statt gefunden haben. Neben Presseartikeln, Zahlen und Fakten enthält der Band u.a. ein von Dorion Weickmann moderiertes Gespräch mit Hortensia Völckers und Madeline Ritter, in dem sie sich über die kulturpolitische Tragweite dieses Großprojekts unterhalten. Die 96-seitige Dokumentation steht zum Download bereit (www.tanzplan-deutschland.de/publikation) oder kann beim Henschel Verlag ([henninger\(at\)henschel-verlag.de](mailto:henninger(at)henschel-verlag.de)) für 7,- Euro bestellt werden.

Deutsches Bühnenjahrbuch

Die neue Ausgabe des Bühnenjahrbuchs der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger wird auf ca. 1.100 Seiten die Personalverzeichnisse der Bühnen in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich, der deutschsprachigen Bühnen in der Schweiz sowie die Anschriften weiterer wichtiger Theater in Europa enthalten. Außerdem: Informationen über Rundfunk- und Fernsehanstalten, Orchester, Festspiele, Verbände aus den Bereichen Theater, Film und Funk, eine Jahreschronik mit Künstlerdaten und den deutschsprachigen Uraufführungen, Statistiken, das Künstler-FOTO-Archiv und ein umfangreiches Namensregister. Weiter enthält das Bühnen-Jahrbuch einen großen Fachanzeigenteil: Theater- und Musikverlage, Bühnenvermittlungen, Agenturen, Konzertdirektionen, Ausbildungsstätten, Bühnenbedarf und theatertechnische Firmen.

Preisinformationen inklusive Versand:

Innerhalb Deutschlands: 47,00€ für Nichtmitglieder, 40,00€ für Mitglieder

Ausland: 51,- € für Nichtmitglieder, 44,- € für Mitglieder

Übersee: 55,- € für Nichtmitglieder, 48,- € für Mitglieder

Neben der Print-Ausgabe wird es nun erstmals das Deutsche Bühnenjahrbuch auch zur online-Nutzung geben.

www.buehnen-genossenschaft.de/publikationen/jahrbuch

Survival Kit – Freies Theater und Freier Tanz

Stefan Kuntz. Hg: Bundesverband Freier Theater e.V., Hannover Mai 2010. 8. völlig überarbeitete Auflage, 454 Seiten, broschiert, 28,- Euro. Zu bestellen beim Bundesverband Freier Theater c/o LaFT Niedersachsen laft@laft.de, Fax: 0511-3530169. ISBN 978 - 3-935486-16-3 Buch / ISBN 978 - 3-935486-18-7 E-Mail-Anhang / ISBN 978 - 3-935486-17-0 CD-ROM

off-informationen 03/11 Service-Ausgabe

In der 8. Auflage informiert der Survival Kit über alles, was für freie Theaterarbeit wichtig ist: Recht, Versicherungen, Steuern, Finanzen, Organisation. Mit aktuellen Informationen über Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Rechtsformen, Betriebswirtschaft und Netzwerke ist das Handbuch unerlässlich für Theaterprofis und alle, die es werden wollen.

Terminübersicht

- 12. Oktober 2011** Magdeburg
20 Jahre Landeszentrum Spiel und Theater Sachsen-Anhalt (LanZe)
- 19. Oktober 2011** Magdeburg
Aufaktveranstaltung und Konstituierung des Kulturkonvent Sachsen-Anhalt
- 25. Oktober-
09. Dezember 2011** Bonn, Köln, Düsseldorf
west off 2011 - Theaternetzwerk Rheinland (www.west-off.de)
- 26. Oktober 2011** Dresden
BuFT: Bundesvorstandssitzung
- 27. Oktober 2011** Dresden
BuFT: Bundeskongress
- 28. Oktober 2011** Dresden
BuFT: Delegiertenversammlung
- 7. November 2011** Hannover
Mitgliederversammlung des LAFT Niedersachsen und Feierstunde 20 Jahre LaFT
- 11.-13. November 2011** Wolfenbüttel
BuFT: Klausurtagung des erweiterten Bundesvorstands
- 13. November 2011** Leipzig
Ordentliche Mitgliederversammlung Landesverband Freie Theater Sachsen
- 18.-20. November 2011** Frankfurt
performing moving pictures – Darstellende Kunst und Video
- 05.-08. Januar 2012** Fulda
Bundeskongress des Verbandes Deutscher Puppentheater e.V.
- 26. April 2012** Wasserburg am Inn
Frühjahrstagung der freien und privaten Theater Bayern
- 26. April 2012** Wasserburg am Inn
Mitgliederversammlung Verband Freie Darstellende Künste Bayern e.V.
- 19.-29. April 2012** Wasserburg am Inn
Theatertage - Treffen der bayerischen Privattheater

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Freier Theater e.V. / Mariannenplatz 2 / 10997 Berlin / Tel. 030. 20215999-0 / Fax. 030. 20215999-5 / E-Mail: post@buft.de / <http://www.buft.de>

V.i.S.d.P.: Alexander Opitz (Vorsitzender)

Redaktion: Claudia Grönemeyer / Ermekeilstr. 38 / 53113 Bonn / Tel. 0228. 2598545 / E-Mail: claudia.groenemeyer@buft.de

Bezug direkt vom BuFT oder über die Homepage <http://www.buft.de/offinfo.html>

Alle Angaben ohne Gewähr. Der Bundesverband Freier Theater e.V. ist nicht verantwortlich für die Inhalte auf den verlinkten Seiten.

Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien